

Vom Militärmarsch bis „Moon River“

Wohltätigkeitskonzert des Heeresmusikkorps Kassel vor Schloss Wilhelmsthal mit Rekordsumme

VON BETTINA WIENECKE

Kreis Kassel – Das traditionelle Wohltätigkeitskonzert des Landkreises Kassel, das durch das Heeresmusikkorps Kassel gestaltet wird, fand am Sonntagmittag zum 39. Mal statt. Die 700 Stühle, die das Landkreisteam gestellt hatte, waren schnell besetzt, zahlreiche Besucher hatten sich aber eigene Sitzgelegenheiten mit auf den Hof des Schlosses Wilhelmsthal bei Calden und die angrenzenden Wiesen gebracht. „Tau-

chen Sie in die Welt des Orchesters ein. Wir wünschen uns auch, dass Sie großzügig sind“, sagte Landrat Uwe Schmidt zur Begrüßung. Oberst a. D. Jürgen Damm, bekannt für seinen Einsatz für behinderte Menschen, startete – unterstützt durch ein Team – sogleich seinen Rundgang durch die Reihen. Mit 4990,78 Euro war es schließlich eine Rekordsumme, die in diesem Jahr für den guten Zweck gesammelt wurde. Sie wird mit den Spenden aus den Seniorenta-

gen am Sensenstein wieder dem „Kuratorium Aktion für Menschen mit Behinderungen Region Kassel“ zufließen, dessen Vorsitzender Oberst a. D. Dirk Engels ist. Landrat Uwe Schmidt sagte zudem eine Aufstockung durch den Landkreis zu.

Das Heeresmusikkorps Kassel begeisterte die Zuschauer mit einem Programm, das vom klassischen Marsch bis zur Popmusik reichte. Oberstleutnant Tobias Terhardt führte zwischen seinem Dirigat gut aufgelegt

durch das eineinhalbstündige Konzert. Mit dem dritten Satz der „Suite from Hymn of the Highlands“ stimmte sich das sinfonische Blasorchester auf seine Teilnahme beim „Royal Edinburgh Military Tattoo“ im August ein, dem größten Musikfestival in Schottland, das seit 1950 stattfindet.

Das Medley „The Quintessential Mancini“ kam beim Publikum ebenfalls sehr gut an. Henry Mancinis „Moon River“ und „Peter Gunn“ wurden bejubelt. Mit seinem Solo

zu „My Way“ auf dem Flügelhorn verabschiedete sich Danny Liebau vom Publikum, da er sich beruflich verändern wird. Der Hauptfeldwebel erhielt minutenlangen Applaus. Stabsfeldwebel Markus Klöppner trat als Gesangssolist auf, er brachte das Publikum mit Hits wie „New York, Rio, Tokio“ zum Mitsingen.

Als Zugabe spielten die 50 Musiker noch zwei Stücke, darunter den Marsch „Der Jäger aus Kurpfalz“, der ihnen besonders am Herzen liegt.



Präsentierten auch Hits aus den 80ern: Das Heeresmusikkorps Kassel, hier mit Stabsfeldwebel Markus Klöppner als Gesangssolist. FOTOS: BETTINA WIENECKE



Sammelten für den guten Zweck: Jürgen Damm (von links), Landrat Uwe Schmidt, Dirk Engels, Vizelandrat Andreas Siebert und Tobias Terhardt.